



Informationen für die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe

Asyl und Flüchtlingsschutz

Die Situation von Flüchtlingen aus „sicheren Herkunftsstaaten“ in NRW

Flüchtlinge aus sogenannten „sicheren Herkunftsstaaten“ werden im Asylverfahren und in ihren Teilhabemöglichkeiten besonders benachteiligt. Diese Broschüre des Flüchtlingsrats NRW gibt einen Überblick über die gesetzlichen Grundlagen zum Umgang mit Flüchtlingen aus „sicheren Herkunftsstaaten“ und geht insbesondere auf ihre Teilhabemöglichkeiten ein.

http://www.fnrnw.de/fileadmin/fnrnw/media/Flyer_FRNRW/2017_FRnw_sichere_Herkunftsstaaten-1.pdf

Info-Broschüre "Konfrontiert mit dem Ablehnungsbescheid. Was nun?"

Ebenfalls vom Flüchtlingsrat NRW e.V. ist eine weitere Informationsbroschüre über die **rechtliche Grundlagen und Strategien zum Umgang mit Ablehnungsbescheiden und Abschiebungsandrohungen** veröffentlicht worden.

Die Broschüre kann hier in verschiedenen Sprachen (Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Arabisch) heruntergeladen werden: <http://www.fnrnw.de/aktuell/publikationen/artikel/f/r/neue-info-broschuere-zum-thema-konfrontiert-mit-dem-ablehnungsbescheid-was-nun.html>

Informationen zur Wohnsitzregelung

In einem vom Förderprogramm IQ veröffentlichten zweiseitigen Flyer werden wichtige Fragen rund um die Wohnsitzregelung für Geflüchtete und ihre diesbezüglichen Rechte und Pflichten gegenüber dem Jobcenter erklärt. Überdies wird die Bedeutung der Wohnsitzregelung verdeutlicht und erläutert, für wen die Wohnsitzregelung in welchen Fällen gilt. Den Flyer gibt es hier: https://www.integration-in-bonn.de/fileadmin/user_upload/Redaktion/Arbeitshilfen/Infomail_Oktober_2017.pdf

„Infopaket Flucht und Asyl – für Geflüchtete und Unterstützer_innen“

Das „Infopaket Flucht und Asyl – für Geflüchtete und Unterstützer_innen“ ist ein „Maxibriefkarton“ und beinhaltet die Vorstellung NRW-weiter Beratungsangebote im Themenfeld rassistischer Diskriminierung und Gewalt in Form einer Broschüre. Sowie 10 passgenaue Handlungsempfehlungen, sogenannte „Checklisten“, auf doppelseitigem DinA4 Blättern, für Haupt- und Ehrenamtliche in Willkommensinitiativen und Geflüchtete in mehrsprachiger Ausführung (Albanisch, Arabisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Kurmandschi, Paschto, Serbisch und Tigrinya). Des Weiteren finden Sie weitere Flyer und Broschüren der Beratungslandschaft in NRW im Infopaket.

Das Infopaket lässt sich kostenlos online unter info@mobile-beratung-nrw.de bestellen. Auch in der Stabsstelle Integration gibt es einige Exemplare und können bei Frau Schaefer bestellt werden (stefanie.schaefer@bonn.de / 0228 77 26 95).

Sprachförderung

Neuer Online-Deutschkurs für Anfänger

Für Zugewanderte, die schnell und ohne bürokratische Hürden die deutsche Sprache erlernen möchten, hat der Deutsche Volkshochschul-Verband (DVV) jetzt den kostenfreien A1-Deutschkurs für Anfänger online gestellt. Das Lernportal ist unter <https://a1.vhs-lernportal.de> erreichbar, auf allen gängigen Endgeräten lauffähig und mittels Android-App in Kürze auch offline nutzbar. Schulungen für Kursleitende und Lernbegleiterinnen und -begleiter werden kostenfrei auf <http://portal-deutsch.de/schulungen> angeboten.

Icoon for Kids – Brückenbauplakat

Das Icoon for kids - **Brückenbauplakat** möchte für geflüchtete Kinder (Zielgruppe sind primär Vor- und Grundschulkindern) eine positive emotionale Brücke bauen zwischen lieb gewordenen Dingen, die in der Heimat zurückgelassen wurden, die aber auch in Deutschland zu finden sind wie z.B. Blumen, Tiere, Fußball und natürlich Schulen und Menschen die bei Krankheit helfen. Das Poster geht davon aus, dass es vieles gibt, was Kinder auf der ganzen Welt lieben und betont die GEMEINSAMKEITEN zwischen nach Deutschland geflüchteten Kindern und den Kindern, die schon lange hier leben. Der bewusst „leichtfüßige“ Ansatz wie z.B. der Verzicht auf Artikel und Reduktion der Themen, soll Ängste nehmen, die angesichts der oft doppelten Herausforderung des Lernen einer

neuen Sprache und unbekannter Schriftzeichen leicht entstehen können. Ziel ist, Spaß, Freude, Neugierde und damit Mut zu wecken, Resilienz und Eigenaktivität zu stärken. Weitere Informationen finden Sie hier:

<http://www.kas.de/wf/de/71.15918/>

Das Plakat kann kostenfrei über die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. bezogen werden. Wenden Sie sich dafür per Mail an kerstin.haacks@kas.de.

Schule, Arbeit, Ausbildung und Studium

Probleme mit der Ausbildungsduldung? Neues Info-Booklet des Flüchtlingsrates NRW

Im August 2016 wurde ein Anspruch auf Duldung während der Ausbildung bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen ins Aufenthaltsgesetz aufgenommen.

Die konkreten rechtlichen Hintergründe und Regelungen sind offenbar jedoch immer allen bekannt, die in der Praxis mit dem Thema Ausbildungsduldung zu tun haben.

Um einen Überblick zu bieten und Problemen bei der Erteilung einer Ausbildungsduldung vorzubeugen, hat der Flüchtlingsrat NRW im Rahmen des Projektes alpha OWL II ein Info-Booklet hierzu herausgebracht. Das Info-Booklet finden Sie hier: http://www.frnw.de/fileadmin/frnw/media/Alpha_OWL/Hintergrundinfos/Ausbildungsduldung.pdf

Flyer zum Zugang zu Beschäftigung und Ausbildung

Ebenfalls im Rahmen des Projektes alpha OWL II hat der Kölner Flüchtlingsrat NRW Info-Flyer in den Sprachen Farsi, Arabisch, Pashto, Kurmandschi, Serbokroatisch und Deutsch, Englisch, und Französisch veröffentlicht, die sich mit dem Zugang zur Beschäftigung für Asylsuchende und Geduldete beschäftigen:

<http://www.frnw.de/alpha-owl/news-und-hintergrundinfos/artikel/f/r/flyer-zum-zugang-zu-beschaeftigung-und-ausbildung-fuer-asylsuchende-und-geduldete-jetzt-auch-in-englis.html>

Elternabende für kurdische Eltern von Navend e.V.

Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 18 Uhr bietet Navend e.V. in seinen Räumlichkeiten einen Elternabend auf Deutsch und Kurdisch, in der Bornheimerstr. 20-22, an. Gegenstand dieser Elternabende sind Fragen zum deutschen Schulsystem, was von den Eltern, Lehrenden erwartet wird und Ähnliches. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Sophie Gelep: Sophie.Gelep@navend.de oder unter 0228 652 900. Eine Anmeldung ist notwendig.

Alltag und Freizeit

Führungen in arabischer und persischer Sprache

In Führungen können Geflüchtete und Interessierte aktuelle Ausstellungen der Bundeskunsthalle kennenlernen und miteinander ins Gespräch kommen. Die Führungen eignen sich für Gruppen, die sich aus Geflüchteten, Migranten und in Deutschland Aufgewachsenen zusammensetzen,

Tandem-Gruppen oder Patenschaften, als auch für Sprachschulen, Integrationskurse, Willkommensklassen, Verbände, Vereine, Initiativen und Flüchtlingshilfen.

Buchbare Termine für Gruppen nach Absprache / Kostenfrei für Geflüchtete (nach Vorlage eines Nachweises)

Dauer: 60 oder 90 Minuten

Haben Sie Fragen zum interkulturellen Angebot? Frau Schöpe, Ansprechpartnerin für Integration, gibt unter 0228 91 71 243 oder schoepe@bundeskunsthalle.de gerne Auskunft. Bei Fragen zur Buchung wenden Sie sich bitte an kunstvermittlung@bundeskunsthalle.de

oder 0228 91 71 243.

Integrations- und Kennenlern-Projekt „Ich lade Dich ein“

Ziel dieser Initiative ist es, beim gemeinsamen Essen neue Leute kennen zu lernen. Auf der Plattform kann man sich als Gastgeber*in oder Gast eintragen lassen und wird einander zugeteilt. Anschließend wird sich zum gemeinsamen Essen getroffen. Weitere Infos gibt es beim Projektleiter Ramy Azrak (Mobil: 01732975827) oder unter

www.ichladedichein.org

Integratives Sportprojekt der Leichtathletenvereinigung Bad Godesberg 1952 e.V.

In diesem inklusiven Kurs bietet der LAV ein athletisches Grundlagentraining an, der sich an alle interessierten Personen – ohne Einschränkungen - richtet. Das Training findet immer montags von 20 – 21:30 Uhr in der Turnhalle der Beethovensschule in Plittersdorf (Beethovenallee 73, 53173 Bonn) statt. Der Trainer Hicham Taib spricht neben Deutsch, Französisch auch Arabisch. Die Teilnahme ist in dem ersten Jahr kostenlos und die Teilnehmer sind über

den Verein unfallversichert. Wenn Sie interessiert sind oder Fragen haben, freuen sich die Organisator*innen über eine kurze Nachricht an postfach@lav-bad-godesberg.de. Weitere Informationen, wie den Flyer zum Sportprojekt, finden Sie unter: <https://www.lav-bad-godesberg.de/4387-2/>

Herbstlauf 2017 der Leichtathletenvereinigung Bad Godesberg 1952 e.V.

Der Herbst hat Einzug gehalten, die Vorbereitungen für den [33. Bad Godesberger Herbstlauf](#) am Samstag den 18. November 2017 laufen auf vollen Touren. Teilnehmen können alle Bonner und Bonnerinnen, wie auch Menschen mit einem Aufenthaltstitel oder Flüchtlinge bzw. Asylberechtigte in Bonn. Treffpunkt ist an der Sporthalle der Grundschule Heiderhof (Weißdornweg 139). Die Teilnahmegebühren variieren je nach Strecke zwischen 2-10€, für Bürger und Bürgerinnen mit Bonn-Ausweis ist die Teilnahme kostenlos.

Veranstaltungen

Montag, 20.11.2017, 18 Uhr

Informationen für die Arbeit in der Flüchtlingshilfe:

Halbwahrheiten und Stimmungsmache versus Fakten: Polarisierende Positionen in der Flüchtlingspolitik

Referent: Sascha Schmittutz, Gewalt Akademie Villigst, Schwerte

Veranstaltungsort: Stadthaus, Berliner Platz 2, Ratssaal

Ob Tageszeitung, Facebook oder ein morgendliches Gespräch an der Bushaltestelle: Das Thema Flüchtlingspolitik ist täglich präsent. Es ist ein stark emotional aufgeladenes Thema. Mitunter mischen sich Halbwahrheiten und Stimmungsmache mit Fakten. Und wer in der Flüchtlingshilfe tätig ist, wird zwangsläufig damit konfrontiert. Auf welche Meinungen treffe ich in meiner Arbeit? Was davon sind – zum Teil rassistische – Vorurteile und wie sieht die Sachlage wirklich aus? Wo finde ich Fakten und Argumente zur Debatte über Flüchtlinge und wie kann ich mich wehren, falls ich selbst angegriffen werde? Um diese und weitere Fragen geht es an diesem Infoabend. Neben einem kurzen Überblick über die Dynamiken von Stammtischparolen werden auch Impulse zur Aktivierung eigener Ressourcen gegeben.

Sascha Schmittutz ist Lehrtrainer der Gewalt Akademie Villigst und Fachkraft Rechtsextremismus des Deutschen Gewerkschaft Bundes (DGB).

Nach einem Impuls besteht Gelegenheit für Fragen und Anliegen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die Veranstaltung wendet sich an Haupt- und Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe, Migrations- und Integrationsarbeit, aber auch an sonstige Interessierte. Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist **nicht** erforderlich.

Workshop: „Umgang mit polarisierenden Positionen in der Flüchtlingspolitik“

am Dienstag, 21.11.2017, von 10 - 14 Uhr

im Alten Rathaus/Markt, Eingang Rathausgasse (Raum 1.17, 1. Etage)

Referent: Sascha Schmittutz, Gewalt Akademie Villigst, Schwerte

Ob Tageszeitung, Facebook oder ein morgendliches Gespräch an der Bushaltestelle: Das Thema Flüchtlingspolitik ist täglich präsent. Es ist ein stark emotional belastetes Thema. Mitunter mischen sich Halbwahrheiten und Stimmungsmache mit Fakten. Und wer in der Flüchtlingshilfe tätig ist, wird zwangsläufig damit konfrontiert.

Wie kann man in solchen Situationen reagieren?

Der Workshop soll zu mehr Klarheit und Gelassenheit im Umgang mit fremdenfeindlichen Äußerungen und rassistischen Vorurteilen führen. Neben einem kurzen Überblick über die Dynamiken von Stammtischparolen werden auch Impulse zur Aktivierung eigener Ressourcen gegeben. Reaktionsmöglichkeiten können ausprobiert und so der individuellen Methodenschatz im Umgang mit Stammtischparolen erweitert werden.

Sascha Schmittutz ist Lehrtrainer der Gewalt Akademie Villigst und Fachkraft Rechtsextremismus des Deutschen Gewerkschaft Bundes (DGB).

Der Workshop wendet sich an Haupt- und Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe, Migrations- und Integrationsarbeit, aber auch an sonstige Interessierte. Eine Anmeldung zum Workshop ist erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Bitte melden Sie sich mit der Angabe Ihrer Kontaktdaten **bis Freitag, 17.11.2017**, verbindlich an bei der Stabsstelle Integration, Telefon 773101, Fax 773215, E-Mail: integrationsbeauftragte@bonn.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Haben Sie Fragen zum Workshop oder zur Veranstaltung, wenden Sie sich bitte an Stefanie Schaefer in der Stabsstelle Integration,

Telefon 772695, E-Mail: stefanie.schaefer@bonn.de.

Ehrenamtliche Paten in der Flüchtlingshilfe. Austauschmöglichkeit für Helfer

Viele Ehrenamtliche begleiten Geflüchtete im Alltag als Paten und unterstützen sie z. B. bei der Suche nach einer Ausbildung oder Arbeit. Bei dieser Veranstaltung möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten sich mit anderen ehrenamtlichen Paten auszutauschen und von ihren Erfahrungen zu berichten. Darüber hinaus nehmen wir thematisch besonders Bezug auf Jobpaten und möchten Ihnen relevante Informationen und Tipps zur Arbeitsmarktintegration (z. B. zur Kommunikation mit dem Jobcenter/mit der Arbeitsagentur) an die Hand geben.

Am: Donnerstag, den 23.11.2017, von 18:30-20:30 Uhr

Im: Haus Mondial (Fritz-Tillmann-Straße 9, 53113 Bonn)

Referentin: Evelyn Tremel (Fachdienst für Integration und Migration der Caritas Bonn)

Anmeldung an heinzel@bimev.de, Teilnehmerzahl begrenzt

Offener Fachtag: Flucht und Familie – Familienzusammenführung von Geflüchteten

Anerkannte Flüchtlinge und Asylberechtigte dürfen ihre Ehepartner und minderjährigen Kinder aus dem Ausland nach Deutschland nachholen, anerkannte minderjährige Flüchtlinge ihre Eltern. Doch für Zuwanderer, die nur den geringeren sogenannten subsidiären Schutz erhalten haben, wurde dieses Recht bis März 2018 ausgesetzt. Soll diese Regelung verlängert werden? Ist das überhaupt möglich, obwohl das Recht auf Familie grund- und menschenrechtlich verbrieft ist? Zu welcher Entscheidung wird die Politik kommen? Für die Koalitionsverhandlungen zwischen CDU/CSU, FDP und Grünen kann die Frage des Familiennachzugs zu einer Belastungsprobe werden. Der Fachtag nimmt rechtliche Grundlagen und tatsächliche Schwierigkeiten der Familienzusammenführung in den Blick und beleuchtet das Thema auch aus psychosozialer Sicht.

Am: 23. November 2017 von 10 – 16 Uhr

Im: Haus der Geschichte (Willy-Brandt-Allee 14, 53113 Bonn)

Die Teilnahmegebühr beträgt 10,00 Euro und wird vor Ort gezahlt. In der Gebühr ist ein Mittagessen inbegriffen.

Anmeldung bis zum 16. November bei Frau Martina Steffen (0228 47 989 57 / martina.steffen@akademie.ekir.de)

Das ausführliche Programm finden Sie unter <http://www.ev-akademie-rheinland.de/tagung/flucht-und-familie---familienzusammenfuehrung-von-gefluechteten--270>

Familien- und Kinderbetreuung. Wie können Ehrenamtliche Familien mit Fluchterfahrung und Migrationshintergrund unterstützen?

Viele zugewanderte Familien wünschen sich Kontakte zur Bonner Bevölkerung und freuen sich über ehrenamtliche Unterstützung. Wie kann eine für beide Seiten hilfreiche Begleitung gelingen? Welche Probleme gibt es? Mona Kheir El Din, Leiterin des Bildungs- und Familienzentrums "Haus Vielinbusch", wird über die Bereicherungen und Herausforderungen in der Begleitung von Familien mit Zuwanderungsgeschichte berichten.

Am: Donnerstag, 30.11.2017, von 18.30-20:30 Uhr

Im: "Haus Vielinbusch" Bildungs- und Familienzentrum, Oppelner Straße 130, 53119 Bonn

Referentinnen: Mona Kheir El Din (Haus Vielinbusch Bildungs- und Familienzentrum), Lena von Seggern (Flüchtlingskoordination Diakonisches Werk Bonn und Region)

Anmeldung an heinzel@bimev.de, Teilnehmerzahl begrenzt

Mit freundlichen Grüßen aus der Stabsstelle Integration

Stefanie Schaefer
Bundesstadt Bonn
Stabsstelle Integration
Altes Rathaus/Markt, 53111 Bonn
Telefon +49(0)2 28.77 2695
Telefax +49(0)2 28.77 3215
E-Mail stefanie.schaefer@bonn.de
Hotline Flüchtlingshilfe: Telefon 77 53 77
Internet www.bonn.de
Informationen zum Thema Flüchtlinge:
www.integration-in-bonn.de

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Jahrespartnerschaft 2017 – Gemeinsam mehr bewegen

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen

